

1951 – 2021
70 Jahre



Tennisabteilung
SV Neukirchen 21 e. V.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Sportinteressierte in der Stadt,
liebe Mitglieder des SV Neukirchen 21 e.V.,

voller Respekt und in tiefer Anerkennung für all diejenigen, die vor siebzig Jahren mit Elan und Visionen die Tennisabteilung gegründet haben, für alle, die die Abteilung weiterentwickelt und auch in schwierigen Zeiten geprägt haben, sowie mit Dank an alle Helfer, Trainer, Funktionäre und Verantwortliche, die die Tennisabteilung heute so ausmachen, versuche ich ein paar Gedanken zu diesem wirklich schönen Jubiläum beizutragen.

Liest man unsere Chronik, so relativieren sich die aktuellen Ereignisse mit Blick auf die Corona-Pandemie, die schwierigen politischen Entwicklungen oder unsere Mitgliederentwicklung. Wir müssen konstatieren, dass sowohl die Gründung des Gesamtvereins in Zeiten des Beginns der Industrialisierung mit schwersten körperlichen Arbeiten, dem Aufziehen der dunklen Wolken des Nationalsozialismus, den Kriegsjahren und dem anschließenden Wiederaufbau, als auch die Gründung der Tennisabteilung 1951 fast übermenschliche Herausforderung darstellten.

Und immer wieder gab es sportbegeisterte Enthusiasten, denen fast keine Anstrengung zu groß war, sich Sportstätten mit viel Herzblut und in Eigenleistung aufzubauen. Dazu gehörten eben auch die Pioniere der Tennisabteilung um unseren ersten Vorsitzenden Gottfried Pleines. Das Bestreben, sich sportlich zum Teil auf hohem Niveau zu messen und dabei nie das Soziale und Gesellige zu vernachlässigen, ist auch aus heutiger Sicht immer noch bemerkenswert.

Unser ehemaliger Vorsitzender Rainer Hampel hat zum 50jährigen Jubiläum noch den Schub von Steffi Graf und Boris Becker und die rasante Entwicklung des Tennissports herausgestellt. Zwanzig Jahre später gibt es zwar beachtliche Erfolge von Alexander Zverev und Angelique Kerber, aber längst keine rasante Entwicklung mehr, zumindest nicht in der Breite.

Stattdessen gibt es Golfplätze, ein völlig anderes Freizeitverhalten, mehr Druck im Job, andere Lebensentwürfe, Ganztagsbeschulung, Facebook, Netflix und vieles mehr. Klagten wir früher über eine verregnete Saison, sind unsere Plätze im Sommer jetzt eher wüstengleich, die Temperaturen gesundheitsgefährdend und im Mai besuchen uns wenig sportlich interessierte „Gäste“ mit dem Namen „Eichenprozessspinner“.

Aber nicht nur die gesellschaftlichen Bedingungen und Umweltfaktoren haben dazu beigetragen, dass der Tennissport ein ganz anderes Dasein fristet. Wir Menschen, so müssen wir es einfach feststellen, haben uns auch entwickelt oder sollte ich besser verändert sagen?

Das wir uns vom sportlich ambitionierten Spitzenverein im Kreis eher zum Breitensportverein verändert haben, ist dabei nur eine Fassade. Tennis ist eben nicht mehr nur die „schönste Nebensache der Welt“, sondern wir haben ganz viele Interessen und haben vielleicht das Gefühl, etwas zu versäumen und machen deshalb lieber alles ein bisschen.

Was in der neuen Chronik kaum zum Ausdruck zu bringen ist, ist die Vitalität, die Liebenswertigkeit, die es bis zum heutigen Tag gibt:

Unser Vereinsheim hatte einen legendären Ruf, galt jahrelang als der Geheimtipp und nicht selten ging es bis zum frühen Morgen. Zahllose Feten und Geburtstage fanden hier eine üppige Würdigung. Die Nachhausewege oft mit Umwegen oder gar auf Abwegen. Kein Auswärtsspiel ohne anschließend „noch am Club vorbeizufahren“ und Sieg oder Niederlage abschließend feuchtfröhlich zu bewerten. Karnevalsfeten, Silvester klar im Club.

Saisonvorbereitungslager auf Mallorca nahmen in dieser Zeit ihren Anfang, genauso wie Skifreizeiten und Radtouren. Die Nähe zum Fußball war allgegenwärtig. Bundesliga, Fanrivalitäten, Tippgemeinschaften, „Rudelgucken“ von WM, immer in großer Gruppe. Aktiv wurde über Jahrzehnte in der Halle gekickt und an vielen Turnieren teilgenommen. Manch einer hat erst nach seiner Fußballkarriere den Schläger in die Hand genommen.

Ob Mühlerunde, Hausfrauen-, Nostalgie- oder Eltern-Kind Turnier, es wurde viel gespielt und noch mehr gelacht. Die Gemeinschaft war stark und es wurden ganze Winter durch fleißig renoviert und modernisiert. Die vielen fleißigen Helfer sind die, die eigentlich die Tennisabteilung geprägt haben und ihnen gebührt der große Dank.

Aber Rainer Hampel hat auch schon geahnt, dass es schwieriger wird mit dem „Leben im Club“ und mit mahnenden Worten an die Verantwortung eines jeden appelliert.

Ich könnte diese Mahnung eindringlich unterstreichen, aber ich möchte viel lieber optimistisch sein und an die Faszination des Sports glauben und die Kraft des Vereins und der Menschen, die ihn ausmachen.

Wir als Verantwortliche des Vereins und der Tennisabteilung haben mit den Mitgliedern die Weichen für eine gute Zukunft gestellt. Wir erwarten Landesmittel zur Sanierung und Modernisierung unserer Sportanlage, hoffen auf Unterstützung der Stadt, arbeiten trotz Beschränkungen an der Umsetzung unserer Vereinsreform. Ich möchte an dieser Stelle allen ganz herzlich danken, die daran mitwirken und so viel von ihrer Freizeit investieren. Dazu gehören die Vereinsverantwortlichen, die Mitglieder und viele Gönner und Werbepartner.

Ich danke besonders Dickus, Jo Birk, Michael Dürke und Udo Glantschnig für die monatelange Arbeit und Diskussionen an der Chronik und wünsche uns allen bei der Lektüre viel Freude und die eine oder andere Erinnerung. Wenn sich jemand nicht genug gewürdigt sieht, so möge man es uns nachsehen. Wir haben uns sehr bemüht, ein rundes Bild abzugeben. Vielleicht seid ihr ja ein aktiver Teil des nächsten Kapitels.

Im Sinne unserer Gründungsväter ein herzliches „Glück Auf“

Im Namen des Vorstandes des SV Neukirchen 21 e.V.

Euer 1. Vorsitzender Joschi Förderer

Anfänge des Tennissports in Neukirchen

1951

Im Jahre 1951 wurde durch die Initiative des damaligen Direktors der Niederrheinischen Bergwerks AG – Wilhelm Reuter – die Sportanlage des SV Neukirchen um eine Tennisanlage mit vier Plätzen erweitert. Die Fertigstellung der Tennisanlage am Klingerhuf erfolgte mit Unterstützung der Zeche und durch Eigenleistungen der Vereinsmitglieder. Eine einfaches Holzhaus diente als Clubheim.



Clubheim 1951

22.04.1951

Am 22. April 1951 erlebten einige hundert Zuschauer auf der Anlage die Einführung des Tennissports in Neukirchen. Die Eröffnung wurde von den ehemaligen Davis-Cup Spielern Gottfried von Cramm, Ernst Buchholz, Rolf Göpfert und Horst Herrmann durch ein spektakuläres Doppel vorgenommen.



v.l. Rolf Göpfert, Gottfried von Cramm, Ernst Buchholz, Horst Herrmann

Die Tennisabteilung des SV Neukirchen hatte von Beginn an das Ziel, den bis dahin nicht für jedermann erschwinglichen „weißen Sport“ in Neukirchen bürgerlich werden zu lassen, was sich u.a. auch in den sehr geringen Mitgliedsbeiträgen bemerkbar machte. Der **Jahresbeitrag** für Erwachsene betrug **DM 36,00**.

Unterstützt von der Zeche – die Arbeitgeber der meisten Mitglieder war – hatte die Tennisabteilung sicher einen sehr großen Anteil daran, dass Tennis in der Stadt Neukirchen-Vluyn schon früh zum Volkssport wurde.

Im ersten Jahr hatte die Tennisabteilung bereits 60 Mitglieder. **Gottfried Pleines** war der **erste Abteilungsleiter** und **Altbürgermeister Erich Neumann** der **erste Sportwart** der Tennisabteilung.



Dieter Wellershoff (von 1986-1991 Admiral und Generalinspekteur der Bundeswehr) und Klaus Quinkert (später Fußballbundesliga Trainer) gehörten zu den Aktiven der ersten Stunde.

1952 Die 1. Herrenmannschaft (u.a. mit Dieter Wellershoff, Dieter Tenbücken, Hans-Peter Nepecks, Erich Neumann und Klaus Quinkert) nimmt erstmalig an Medenspielen teil. Erstes Freundschaftsturnier gegen Grün-Weiß Homberg.

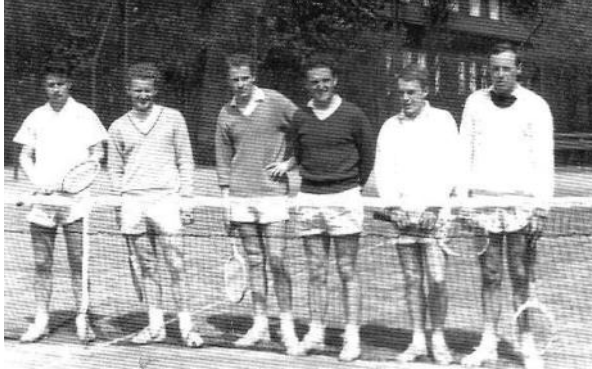
1953 Aufstellung einer Damen-Medenmannschaft

1954 Erstmals Erwachsenen Meisterschaften des Kreises Moers auf unserer Anlage

- 1958** **Dr. Eike Goebel** wird 1. Vorsitzender. Die Mitgliederzahl hat sich auf 130 erhöht.
- 1960** Reise nach Leuna (damalige DDR) zum Freundschaftsturnier gegen Chemie Leuna und Buna. Reisen und solche sportlichen Begegnungen sind für diese Zeit herausragende Ereignisse.
- 1961** Gegenbesuch der Tennisfreunde aus Leuna unter schwierigen politischen Verhältnissen: die DDR-Flagge muss gehisst werden.
Aus diesen Begegnungen haben sich freundschaftliche Bande entwickelt, die lange Zeit hielten.

Sportlicher Aufstieg 1962 - 1971

- 1963** Aufstieg der **Herrenmannschaft** in die A-Klasse



v.l.: Heinz Sprint, Dr. Eike Goebel, H.W. Tenbücken, Otto Kambartel, Norbert und Manfred Tenbücken. Es fehlt Hans Achterath.

- 1963** Freundschaftsturnier in Oldenburg

- 1964** Die **Damenmannschaft** steigt in die A-Klasse auf



v.l.: Hilde Grunewald, Jutta Merkel, Heidi Pawlik, Birgit Diepelt, Ellen Wanders, Jutta Schobel und Ursula Schmitz

Die ersten überregionalen Erfolge:

Ursula Schütte (jetzt Hoppmann) wird Jugendmeisterin des TV Niederrhein. Es folg eine Berufung in die Henner-Henkel-Mannschaft des TV Niederrhein und mit dieser der 1. Platz bei der Deutschen Jugend-Mannschafts-Meisterschaft.

- 1965**



Bau des neuen Clubhauses mit erweiterten Umkleide- und Sanitäreanlagen.

Die Mitgliederzahl hat sich inzwischen auf 200 erhöht. Es sind sechs Medenmannschaften im Einsatz.

1966

Reise zum Freundschaftsturnier in **Nottingham/England**. Erstmals Tennis auf Rasen!



Nottingham, Tennisclub „West Bridgeford“



Dr. Eike Goebel mit Peter Lawson, Präsident „West Bridgeford“

Gegenbesuch der Engländer in Neukirchen



Mitglieder mit Gästen aus Nottingham, Tony Pickard 2 v.l., Daviscupspieler und Coach des späteren Wimbledon-Siegers Stefan Edberg. Gegner war Dickus Tenbücken. Es ging auch außerhalb der Plätze hoch her.

1966

Erwachsenen-Kreismeisterschaften auf unserer Anlage

1967

Freundschaftsturnier in Starnberg/Bayern

1968

Freundschaftsturnier in Katwijk/Holland und Gegenbesuch der Holländer bei uns.

1969

Freundschaftsturnier in Traben-Trarbach

1970

Freundschaftsturnier in Melle/Westfalen



Die Plätze 1 und 2 erhalten eine **Flutlichtanlage**, die von dem Elektrounternehmer und späterem Mitglied Erwin Schmitz gespendet wurde. Der Aufbau erfolgt durch die Mitglieder unter Anleitung von Ewald Schliemann.

Der Club wächst 1972 bis 1981

1972 Aufstieg der **1. Damenmannschaft** in die Kreismeisterklasse

1973 Unsere Anlage wird um zwei Plätze auf sechs Plätze erweitert. Es sind die damaligen Plätze 5 und 6, die heute nicht mehr bespielt werden.

Freundschaftsturnier in Murnau (Bayern). Der Kontakt entsteht durch unser ehemaliges Mitglied Norbert Tenbücken, der 1967 nach Murnau verzog. Weitere Turniere in Neukirchen und Murnau folgen.

1975 Aufstieg der **1. Damenmannschaft** in die Verbandsliga

1976 In der Vluyner Kulturhalle feiern wir mit vielen Ehrengästen das **25-jährige Bestehen** unserer Abteilung. Vorher hat ein Turnier mit ehemaligen und noch aktiven Spielern des SVN stattgefunden.

1977



Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Oberliga (zweithöchste Spielklasse), in der sich die Mannschaft bis 1981 halten kann.

v.l.: Birgit Diepelt, Michaela Hammerschmidt, Bärbel Krüger,
Ursula Knabben, Ursula Hoppmann.
sitzend: Karin Heider, Hilde Nave

1978 Aufstieg der **1. Herrenmannschaft** in die Bezirksliga



v.l.: Rainer Schmidt, Francis Krüger, Jürgen Förderer, Hans Achterath
sitzend: Hans-Jürgen Krezmin, Rainer Hampel,
Hans-Wilhelm Tenbücken, Klaus Wegmann

1979 Wiederholt Erwachsenen-Kreismeisterschaften auf unserer Anlage

Freundschaftsturnier in Trier

1981 Aufstellung einer Mannschaft Herren 55 Jahre; Aufstieg in die Bezirksliga.

Dr. Eike Goebel tritt nach 23-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der Abteilung zurück und wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Dr. Hans-Wilhelm Böcker wird zu seinem Nachfolger gewählt.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat sich die Mitgliederzahl auf 270 erhöht,
8 Erwachsenenmannschaften und 4 Jugendmannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.

Der Tennisboom

- 1982/1983** Erweiterung und Modernisierung der Umkleieräume und Sanitäreinrichtungen.
- 1983/1984** Neugestaltung des Clubhauses und der Küche, Ausbau der Terrasse und des Kinderspielplatzes.
- 1984** Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die 2. Verbandsliga.
- 1985** Die **Herren 55**–Mannschaft wird **Meister linker Niederrhein** und steigt in die Verbandsliga auf.
- 1986** Weiterer **Aufstieg** dieser Mannschaft **in die Oberliga**
Erweiterung unserer Anlage um zwei Plätze auf acht Plätze, die heutigen Plätze 5 und 8.
Aufstieg unserer 1. Herrenmannschaft in die 2. Verbandsliga



v.l.: Wolfgang Gläser, Thomas Tillmann, Wolfgang Steinbauer, Jürgen Ackermann,
Dietrich Liebsch, Rainer Hampel, Klaus Wegmann und Sportwart Hans-Wilhelm Tenbücken

- 1987** **Hans-Wilhelm Tenbücken** erhält vom Tennisbezirk linker Niederrhein die silberne Ehrennadel
- 1988** **Karl Heinz Reither** übernimmt den Vorsitz der Tennisabteilung.
Erwachsenen-Kreismeisterschaft auf unserer Anlage.
- 1989** **Die Herren 55-Mannschaft wird Vizemeister in der Oberliga**



v.l.: K.-H. Bassmann, H. Heffels, Dr. E. Goebel, H. Theuvsen, M. Heider, H. Derks, G. Strauch

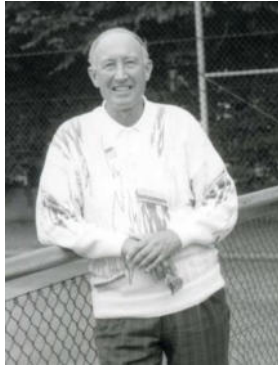
Abstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga

- 1990** **Manfred Scheffran** wird 1. Vorsitzender



Wiederaufstieg der **1. Herrenmannschaft**
in die 2. Verbandsliga

v.l.: Karl Sotlar, Torben Tenbücken, Stefan Schöndube, Thomas
Tillmann, Wolfgang Steinbauer,
vorne: Joost v.d. Marel, Guido Machost



Karl Heinz Reither, seit 1962 Mitglied in der Tennisabteilung, tritt 1990 als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung zurück. Im gleichen Jahr wird er zum Ehrenmitglied ernannt und erhält die goldene Ehrennadel des Tennisbezirks linker Niederrhein. Von 1964 – 1976 war er Sportwart der Abteilung und trug maßgeblich zum sportlichen Erfolg des Vereins bei.

Nach einer Pause in der Vorstandsarbeit war K.-H. Reither entscheidend an der positiven Entwicklung beteiligt.

Zunächst als 2. Vorsitzender und von 1988 bis 1990 als Vorsitzender war er für eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen rund um die Clubanlage verantwortlich.

Neben seiner Vorstandstätigkeit in der Tennisabteilung war K.H. Reither von 1980 – 1985 2. Vorsitzender des Gesamtvereins. Von 1981- 1989 führte er als Vorsitzender den Stadtsportbund Neukirchen-Vluyn. Unter seiner Regie wurden die Sportförderrichtlinien verändert.

Am 18.03.2007 verstirbt K.H. Reither kurz vor seinem 85 Lebensjahr.

Heinrich Günther wird Ehrenmitglied der Abteilung: Über zwanzig Jahre - von 1968 bis 1989 - stand er bei vielen Problemlösungen zur Verfügung. Dazu gehörten die Überholung der Plätze. 13 Jahre war er Vorstandsmitglied, Sportwart von 1977 bis 1983 und technischer Leiter von 1984 bis 1989.

Erweiterung der Tennisanlage auf 10 Plätze, die heutigen Plätze 6 und 7.

1991 Unsere **1. Damenmannschaft** steigt erneut ungeschlagen von der 2. in die **1. Verbandsliga** auf.

Die Herren 55 müssen aus der Oberliga wieder absteigen.

1992 Die 1. Damenmannschaft steigt von der 1. Verbandsliga in die 2. Verbandsliga ab.

Auch die 1. Herrenmannschaft muss aus der 2. Verbandsliga wieder absteigen.

Die **Herren 55** schaffen den **Wiederaufstieg in die Oberliga**.

Den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen die **Herren 35**.

1993 Unser Club hat 500 Mitglieder, davon 140 Jugendliche.

1994 Die **Herren 35** erringen ungeschlagen die **Bezirksmeisterschaft** und steigen in die 2. Verbandsliga auf.

Die Herren 55 steigen aus der Oberliga in die 1. Verbandsklasse ab.

1995



Die **1. Damenmannschaft** steigt wieder ungeschlagen in die **1. Verbandsliga** auf

v.l.: Sportwart Hans-Wilhelm Tenbücken, Miriam Schulz, Susann Tenbücken, Anke Tillmann, Silvia Pospiech, Susanne Bollenbach, Trainer Dirk Hansen, Nadine Wittenkämper, Bianca Jeck und Julia Behlke

1996 **Rainer Hampel** wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Die **Herren 35** schaffen ungeschlagen den Aufstieg in die **1. Verbandsliga**

v.l.: Rainer Hampel, Günter Schmitz, Tim Gorree, Jürgen Förderer
vorne: Klaus Wegmann, Uwe Breustedt, Bernd Preußner

- Die **Herren 60** werden Bezirksmeister und steigen in die 2. Verbandsliga auf.
- 1997** Erweiterung unserer Terrasse und Bau eines Geschäftszimmers.
- Die **Herren 60** steigen in die 1. Verbandsliga auf.
- Die 1. Damenmannschaft steigt in die 2. Verbandsliga ab.
- 1998** Der Tennisboom bricht ein. Wie bei allen Tennisclubs gehen auch bei uns die Mitgliederzahlen zurück, Ende des Jahres haben wir noch 443 Mitglieder.
- 1999** Die **1. Damenmannschaft** steigt mal wieder ungeschlagen in die 1. Verbandsliga auf.
- Aufstiege in die Bezirksliga unserer 2. Damen- und der 1. Herrenmannschaft.
- Die neu gegründete Mannschaft Herren 65 nimmt als Vertreter des Niederrheins an den erstmalig durchgeführten inoffiziellen Deutschen Vereinsmeisterschaften dieser Klasse in München teil und wird durch einen Sieg über Berlin Vizemeister.



v.l.: Werner Eymann, Manfred Saat, Karl-Heinz Bassmann, Dr. Eike Goebel, Willy Meeuwssen

- 2000** Es nehmen 12 Erwachsenen-Mannschaften und 5 Jugendmannschaften an den Medenspielen teil.
- Die **Herren 65** steigen in die erstmalig eingerichtete Verbandsliga auf.



Bau der Terrassenüberdachung.
Wie schon lange Tradition, wird selber Hand angelegt.

(hier Klaus Wermuth)

- 2001** **50 – jähriges Bestehen der Tennisabteilung.**
- Das ganze Jahr Festlichkeiten und Turniere auf der Anlage, Abschlussfeier in den Räumen der Tennishalle Klingerhuf. Gründungsmitglied Hildegard Grunewald wird für 50-jährige Mitgliedschaft auf der Abschlussfeier geehrt.
- 1. Herren 40** steigen in die 1. Verbandsliga auf.
- 1. Damen** steigen in die 2. Verbandsliga auf.
- 13 Erwachsenenmannschaften nehmen an den Medenspielen teil.
- Mitglieder: 410

2002

Durch Alterswechsel zu den Damen 30 werden die Spielerinnen **Janou Savelkoul** als **Nr. 31** und **Susann Tenbücken** als **Nr. 45** in der deutschen Rangliste eingestuft.

Damen 30 Aufstieg in die **Niederrheinliga**, der höchsten Klasse des Tennisverbandes:
Janou Savelkoul, Susann Tenbücken, Karin Schulte, Anke Tillmann, Steffi Bartz, Anja Eikenberg und Ulrike Stahlhut.

Herren 30 Aufstieg in die 1. Verbandsliga:

Joost van de Marel, Rens van de Kaaij, Thomas Nordsieck, Patrice Hopfe, Torben Tenbücken, Axel Fehr und Michael Doretz.

2003

Gert Kupka wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Dr. Eike Goebel, ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied, wird vom Tennisverband Niederrhein mit der **goldenen Ehrennadel** für seine Verdienste um den Tennissport ausgezeichnet.

Hans-Wilhelm Tenbücken erhält aus den gleichen Gründen die **goldene Ehrennadel** des Tennisbezirks linker Niederrhein im TVN.

Abstieg der Herren 30 von der 1. in die 2. Verbandsliga.

Für fünf Aufsteiger ist 2003 ein erfolgreiches sportliches Jahr:

Damen 30, Niederrheinmeister und **Aufstieg Regionalliga**, der höchsten deutschen Spielklasse.



Susann Tenbücken, Steffi Bartz, Karin Schulte, Anke Tillmann, Kris Tenbült, Janou Savelkoul und Anja Eikenberg (von links)

1. Damen nach Aufstieg im letzten Jahr 2002 in die 2. Verbandsliga jetzt Aufstieg in die **1. Verbandsliga**.

Beteiligte Damen:

Nadine von der Walle, Susan Geurts, Wencke Schulz, Lesley van de Marel, Miriam Schulz, Bianca Jeck, Melanie Gründgens und Anja Martin.

2. Herren 40 dritter Aufstieg hintereinander in die **2. Verbandsliga**. Das Team bestehend aus: Bernd Konik, Dieter Kremer, Michael Kinzel, Rainer Hampel, Christian Müller, Günter Schmitz, Bernd Preußner und Ralf Günster.

2. Herren 30 und **Herren 50** schaffen ihre Aufstiege innerhalb der Bezirksklassen.



Die Umkleidekabinen erhalten ein neues Dach.
Zwischen Platz 1 und Platz 5 wird ein Bürocontainer aufgestellt.



vorher/nachher

Mitglieder 393

2004 Erneuter Aufstieg in die 1. Verbandsliga der **Herren 30**:
Joost van der Marel, Heiko Osthaus, Patrice Hopfe, Dirk Mackeprang, Rens van der Kaaij,
Thomas Nordsieck, Axel Fehr und Torben Tenbücken.

Herren 40 steigen ebenfalls in die 1. Verbandsliga auf:
Wolfgang Gläser, Michael Kinzel, Dieter Kremer, Bernd Konik, Rainer Hampel, Christian Müller,
Günter Schmitz und Bernd Preußner.

Mitglieder 380

2006 Ehrung für **Hans- Wilhelm Tenbücken** im Gesamtverein. Für seine über 40-jährige Vorstandstätigkeit
wird Dickus zum **Ehrenmitglied** im SV Neukirchen ernannt.

Die Damen 30 steigen nach drei Jahren Regionalliga in die Niederrheinliga ab.

Herren 60 Aufstieg in die 1. Verbandsliga



v.l.: Hans-Jürgen Krezmin, Heinz Wöllenweber, Erwin Grotstollen, Dr. Hans-Jürgen Böcker,
Hans-Wilhelm Tenbücken, Hubert Schwabe, Uwe Saat und Peter Weidemann.

2007 **Dr. Eike Goebel** wird für seine **50 – jährige Mitgliedschaft** in der Tennisabteilung geehrt.

Erstes Erscheinen der vereinsinternen Zeitschrift „**Tiebreak**“, erstellt von **Michael Dürke**.

Erfolgreiches Jahr auf der sportlichen Ebene:

Damen 30 Niederrheinmeister: Martine Bunschoten, Nadine van de Walle, Janou Savelkoul,
Anke Tillmann, Susann Tenbücken, Petra Birnbich, Steffi Hansen und Anja Eikenberg.
(Verzicht auf den Aufstieg in die Regionalliga).

1. Herren 30, Aufstieg in die Niederrheinliga: Patrick van Dusschoten, Andre Wöllenweber,
Joost van der Marel, Heiko Osthaus, Helge Glagau, Patrice Hopfe, Peer Schop und Stefan Hoppe.

2008 **Rolf Agten** wird zum **1. Vorsitzenden** gewählt und **Jürgen Förderer** zum **2. Vorsitzenden**.

Aufsteiger der laufenden Saison:

Damen 30, erneut **Niederrheinmeister und Aufstieg in die Regionalliga** mit Nadine van de Walle,
Susan Geurts, Wencke Schulz, Anke Tillmann, Susann Tenbücken, Petra Birnbich
und Steffi Hansen.

Herren 65 Sieger 1. Verbandsliga, **Aufstieg in die Niederrheinliga**: Dr. Hans Jürgen Böcker,
Uwe Saat, Hans-Wilhelm Tenbücken, Hans-Jürgen Krezmin, Horst Hofmaier, Erwin Grotstollen
und Peter Weidemann.

Mitglieder 345

2009 Für **50 Jahre Mitgliedschaft** wird **Margret Goebel** geehrt.

Damen 30 steigen von der Regionalliga in die Niederrheinallee ab.

Mitglieder 335

2010

Damen 30 erneut Niederrheinmeister und Aufstieg in die Regionalliga



v.l.: Melanie Gründgens, Janou Savelkoul, Susann Tenbücken, Miriam Schulz, Wencke Schulz, Steffi Hansen und Afke Hartog, nicht auf dem Bild Susan Geurts

Herren 50: Aufstieg in die Niederrheinliga, höchste Spielklasse im Tennisverband Niederrhein



v.l.: Christian Müller, Klaus Wegmann, Jürgen Förderer, Walter Rode, Karl-Heinz Mörsdorf, Günter Schmitz, Wolfgang Gläser, Bernd Konik, in der Hocke Dieter Kremer

Herren 65: Aufstieg in die Niederrheinliga



v.l.: Uwe Saat, Axel Nitsch, Peter Klomp, Rolf Bigalke, Dr. Hans-Jürgen Böcker, Hans-Jürgen Krezmin, Uwe Böcker und Hans-Wilhelm Tenbücken, nicht auf dem Bild Harri Volaj.

Mitglieder 319

2011

60 – jähriges Bestehen der Tennisabteilung

Das ganze Jahr Festlichkeiten und Turniere auf der Anlage, Abschlussfeier in den Räumen der Tennishalle Klingerhuf.

Für **50 Jahre Mitgliedschaft** werden geehrt: **Friedel Zimmer** und **Hans-Wilhelm Tenbücken**, dieser erhält gleichzeitig die **silberne Ehrennadel** des Tennisverbandes Niederrhein.

Im gleichen Jahr zeichnet Bürgermeister Harald Lenßen „**Dickus**“ mit der **Ehrennadel „Verdienter Bürger“ der Stadt Neukirchen-Vluyn** aus.



Ehrennadel der Stadt Neukirchen
Hans-Wilhelm Tenbücken und
Bürgermeister Harald Lenßen



Silberne Ehrennadel des TVN
Rolf Agten, Abteilungsleiter Tennis,
Hans-Wilhelm Tenbücken und Dr. Norbert Fohler

Die **Damen 30** spielen nach insgesamt fünf Jahren (2004 bis 2011) **letztmals in der Regionalliga, der höchsten deutschen Spielklasse**. Der Aufwand ist (mit z.T. 400 km Hin- und Rückfahrt) zu hoch.

Die Tribüne hinter Platz 4 wird mit Material aufgefüllt und bepflanzt.

2012

Das Vereinsheim bekommt im Frühjahr 2012 ein neues Dach.

Unter der Leitung von Dirk Wittenberg und unserem technischen Leiter Klaus Wermuth sowie vielen freiwilligen Helfern aus der Abteilung wird das Dach fertiggestellt und die Kosten im Rahmen gehalten.



von Jürgen Förderer
wurden neue Bänke
angefertigt.

Aufstieg: Herren 40 steigen von der BK B in die BK A und die Herren 55 von der BK D in die BK C auf.

Mitglieder: 307

2013

Jürgen Förderer übernimmt kommissarisch den Vorsitz der Tennisabteilung



Beginn der Umsetzung eines mehrjährigen Sanierungskonzeptes. Im Winter 2012/2013 wird der Gastraum des Vereinsheimes – u.a. mit der Installation eines Kamins – von Jürgen Förderer, Christian Müller und vielen anderen Helfern renoviert.

Erneut steigen die **Herren 40** auf, sie spielen jetzt Bezirksliga.

Die **1. Damen** - alle aus eigener Jugend - schaffen ebenfalls den Aufstieg von der BK C in die BK B.

Mitglieder: 300

2014

Der Winter 2013/2014 wird erneut genutzt, um unser Vereinsheim zu modernisieren. Es werden die Umkleidekabinen und die Toilettenräume unter der Federführung von Christian Müller komplett renoviert.



Auf der Jahreshauptversammlung am 23.03. wird **Jürgen Förderer** zum **1. Vorsitzenden** der Abteilung gewählt. **Udo Glantschnig** wird **2. Vorsitzender**.

vl.: Jürgen Förderer und Udo Glantschnig

Aufstieg **Herren 65** (ehemalige Herren 60) von der 2. Verbandsliga in die 1. Verbandsliga.



v.l.: Alfred Evers, Harald Ranft, Hans-Joachim Lutteke, Hubert Schwabe, Horst Bartmeyer, Michael Dürke (Spielführer)
Es fehlen: Klaus Wermuth, Helmut Mols, Jürgen Hopfe

Aufstieg **Herren 30** von der BK C in die BK B.

Mitglieder 286

2015

Die **Renovierungsarbeiten im Vereinsheim** werden fortgesetzt. Die Küche wird auf den modernsten Stand gebracht, d.h. Malerarbeiten werden durchgeführt und es werden komplett neue Küchengeräte und Schränke angeschafft und installiert. Ebenfalls wird der Lagerraum neben der Küche renoviert. Unsere Fachkräfte Klaus Wermuth (technischer Leiter) und Christian Müller sind wieder stark engagiert.

Mitglieder 270

2015

Hans-Wilhelm Tenbücken erhält vom Kreissportbund Wesel durch Landrat Ansgar Müller für seine Verdienste und Engagement um den Sport im **Kreis Wesel** eine **Ehrenurkunde**.

Aufstieg **Herren 55** von der 1. Verbandsliga ungeschlagen in **die Niederrheinliga**, höchste Klasse im Tennisverband.



Von links: Rainer Hampel, Volker Wulff, Dieter Tembergen, Jürgen Förderer, Christian Müller, Klaus Wegmann und Dieter Kremer. Es fehlt Bernd Konik.

Erwachsenen-Kreismeisterschaft

In diesem Jahr werden nicht nur - wie seit vielen Jahren - die **Jugend-Kreismeisterschaft** auf unserer Anlage ausgetragen, wir sind auch mal wieder Ausrichter der **Erwachsenen-Kreismeisterschaft**.

Unser Verein stellt bei den **Herren 55** mit **Rainer Hampel** den Kreismeister und mit **Jürgen Förderer** den **Vize-Kreismeister** nachdem ein ausgeglichenes Endspiel erst im Match-Tiebreak entschieden wurde. Bei den **Herren 70** wird **Uwe Saat** Kreismeister.

2016

Der Tennisverband Niederrhein ehrt **H.W. Tenbücken** mit der **goldenen Ehrennadel**.

Dieses Jahr verlief ohne große Ereignisse.

Weder im sportlichen Bereich, noch wurden große Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Damit unsere Mitglieder ihr Tenniskönnen auch in den Abendstunden ausüben können, wird unsere Flutlichtanlage überholt und mit modernen Lichtmitteln ausgestattet.

Mitglieder 263

2017



Dr. Eike Goebel wird während der Saisonöffnung aufgrund seiner Verdienste um die Tennisabteilung zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt. Er ist seit 1957, also **60 Jahre, Mitglied** unserer Tennisabteilung. Damit ist er das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Von 1958 bis 1981 war er 23 Jahre lang 1. Vorsitzender. Seit 1981 Ehrenmitglied und Inhaber der goldenen Ehrennadel des TVN. In den 60er Jahren war er zusätzlich auch sechs Jahre 1. Vorsitzender des Tenniskreises Moers. Insgesamt gehörte Dr. Eike Goebel 47 Jahre dem Vorstand der Tennisabteilung an, da er noch von 1990 bis 2014 als Beisitzer dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit seiner Ruhe, Umsicht, scharfem Verstand und herausragender Menschenführung prägte er den Tennissport in unserem Verein nachhaltig.

Auf und neben dem Platz war er immer ein feiner Sportsmann und fairer Gegner. Seine größten sportlichen Erfolge erzielte er als Leichtathlet. Er wurde mehrmals Club-, Stadt- und Kreismeister in den Seniorenklassen. Seine Gegner fürchteten seine Ausdauer, Kondition und Taktik.

Dr. Eike Goebel verstarb im Alter von 89 Jahren am 10.10.2018.

2017

Zum ersten Mal wird aktiv die Einnahmensituation der Abteilung durch **Werbbeeinnahmen** erweitert und im Eingangsbereich eine Sponsorenwand installiert. Eine strategische **Partnerschaft mit der Sparkasse am Niederrhein** ermöglicht neue Entwicklungen.

Fortgesetzt werden die Renovierung der Bänke auf der gesamten Anlage und im Vereinsheim.

Eine Epoche geht zu Ende: Nach mehr als 25 Jahren findet ein Wechsel in unserer Gastronomie statt. Das Ehepaar Gitti und Manfred Meinert geht in den verdienten Ruhestand. Zahllose Feste, Feiern und Touren wurden durch die beiden organisiert. Legendäre Brauereibesichtigungen gehen auf ihr Konto. Tatjana und Holger Adorf haben erfolgreich ihr Erbe angetreten und glänzen mit toller Küche.

Herren 50 Aufstieg von BK B in BK A.

Es wird zum ersten Mal ein **DTB-Ranglistenturnier** mit Teilnehmern aus ganz NRW und auch zum Teil aus anderen Bundesländern durchgeführt.

Dieses Turnier wird zu einer ständigen Einrichtung. Sponsor ist die Sparkasse am Niederrhein und deswegen wird das Turnier zukünftig als **“Sparkasse am Niederrhein Open“** ausgerichtet.

Michael Dürke "Mister Tiebreak" wird nach insgesamt 20 Jahren als Vorstandsmitglied verabschiedet.



Michael Dürke (Mitte) mit Jürgen Förderer und Udo Glantschnig

Von 1992 bis 2003 war er Breitensportwart und von 2008 bis 2017 Beisitzer. 12 Jahre lang – von 2007 bis 2019 – war er alleiniger Redakteur unserer Vereinszeitschrift **"Tie-Break"**, die zweimal jährlich allen Mitgliedern zugestellt wurde. Er hat viele Jahre Club- und Stadtmeisterschaften organisiert und geleitet. Auch bei den Erwachsenen-Kreismeisterschaften im Jahr 2015 auf unserer Anlage übernahm er in Zusammenarbeit mit Sportwart H.W. Tenbücken die Turnierleitung.

Mitglieder: 245

2018

Im Winter 2017/2018 wird unsere Terrasse von fleißigen Mitgliedern unter der Federführung unseres Abteilungsleiters **Jürgen Förderer** neu gestaltet. Es wird ein neuer Boden verlegt und die Bestuhlung in Eigenarbeit angefertigt.

Ehrung für **70 Jahre Mitglied** im Gesamtverein:

Hans-Wilhelm (Dickus) Tenbücken ist seit 1948 im SV Neukirchen

Aufgrund einer Umstrukturierung des Gesamtvereines hat sich die Fußballabteilung vom Gesamtverein getrennt und mit den Fußballern von Preußen Vluyn den FC Neukirchen-Vluyn gegründet. Am 10.12.2018 wird beschlossen, dass unser Tennisheim zum Clubhaus des Gesamtvereines wird.

Aufstieg folgender Mannschaften:



1. Damen steigt von der BK-C in die **Bezirksklasse-B** auf. Die Mannschaft besteht komplett aus eigenem Nachwuchs.

v.l.: Janelle Hartung, Vivien Scheffran, Svenja Blömer, Danja Blömer, Candice Scheffran, Meike Matzke.
(es fehlen auf dem Bild Nikola Kristofik, Lara Schmidt und Britta Walter)

Herren 65: Aufsteiger von der Bezirksklasse-B in die Bezirksklasse-A. Beteiligt waren: Alfred Evers, Harald Ranft (Spielführer), Helmut Mols, Klaus Wermuth, Helmut Breitfeld, Gert Kupka und Jürgen Stratmann.

Herren 70: Ungeschlagen aufgestiegen von der **1. Verbandsliga** in die **Niederrheinliga**.



von links: Uwe Saat, Michael Dürke (Spielführer), Werner Klaus, Horst Bartmeyer, (Peter Klomp und Hermann Klohn nicht auf dem Bild).

Mitglieder: 247

Kinder- und Jugendarbeit

2018 wird erstmals eine Kinder Sichtung mit Unterstützung der Sparkasse am Niederrhein durchgeführt.



Kinder der KiTa Kranichstraße nach dem Schnuppertraining.
Über den neuen Turnbeutel als kleines Geschenk freuten sich die Kids besonders.

Kinder sind nicht nur ein Segen und der Motor in jeder Familie, sondern auch in jedem Verein. Sie zu erreichen ist in unseren Zeiten ist eine Herausforderung, da es so viele Beschäftigungsmöglichkeiten, Medien und Reize gibt. Letztlich gelingt es nur in ganz jungen Jahren und über die Eltern.

Mit vielseitigem Training, Bewegungsförderung für den ganzen Körper und abwechslungsreichem Angebot versuchen wir im SV Neukirchen einen Neuaufbau. Ob Sparkassen KiTa Sichtung, Eltern- Kind Turnier, Planschbecken bei Hitze oder Ferienzeltlager: das Spektrum ist groß. Auch auf unserem Spielplatz versuchen wir außerhalb des Platzes Anreize zu setzen.

Wir subventionieren das Jugendtraining und setzen auf Kontinuität beim Trainer. Es bleibt bei der Annahme: Sport ist einer der positiven Sozialisationsfaktoren und fördert eine gesunde Entwicklung.



unsere sportliche Zukunft



gemischte Bambini Mannschaft 2019

2019

Die Renovierungsarbeiten werden fortgesetzt:

Der Vorplatz und der Eingangsbereich zur Anlage werden erneuert und erhalten ein moderneres Gesicht. Weiterhin werden auf der Anlage die Wege zu den hinteren Plätzen barrierefreier hergerichtet und der Vorraum zur Clubgaststätte und den Umkleidekabinen erhält einen neuen Belag. Dank der Sparkassenstiftung und des Gesamtvereins kann der Vorraum durch eine schicke Falttürenanlage modernisiert werden. Eine breitere Nutzung und schönes Erscheinungsbild sind die Folge.

Der Gesamtvorstand beschließt, Mittel aus dem Landesprogramm „moderne Sportstätten 2022“ zur Sanierung und Modernisierung der Tennisanlage zu beantragen.



Sparkassenvorstand Bernd Zibell (v.l.n.r.) und der Kuratoriumsvorsitzende der Sozialstiftung Günter Zeller auf der Terrasse des Vereinsheims des Spielvereins Neukirchen 21 bei der Übergabe der neuen Falttüranlage. Unser Vorsitzender Jürgen Förderer zeigt den neuen Clubraum, in dem sich jetzt die Mitglieder aller Abteilungen gerne treffen.

Erneuter Aufstieg **Herren 65** von der BK A in die Bezirksliga.

Beteiligt waren:

Horst Bartmeyer, Uwe Saat, Alfred Evers, Helmut Mols, Helmut Breitfeld, Egon Mevissen, Harald Ranft (Spielführer), Klaus Wermuth und Lothar Kiefer.

2020

Am **16. Februar** verwüstet eine **Windhose** unser Tennisgelände kurz vor der Frühjahrsherrichtung. Insgesamt 27 Bäume stürzen um, 50 Meter Zaunanlage werden zerstört.



Blick auf Platz 1

Im Frühjahr wird in China ein bisher unbekanntes Virus entdeckt und sorgt für starke Quarantäne Maßnahmen in China. Die Welt schaut noch scheinbar unbeteiligt zu.

Mehr noch als die Aufräumarbeiten der Sturmschäden verzögern und lähmen uns die Ereignisse der Pandemie, die jetzt auch Europa und Deutschland erreicht haben. Einschränkungen von nicht bekanntem Ausmaß lähmen das öffentliche Leben weitgehend. Schulen bleiben monatelang geschlossen, Ausgangsbeschränkungen und Engpässe bei Lebensmitteleinkäufen sind die Folge. In die Geschichte wird der „Run“ auf Toilettenpapier eingehen. Unsere Vorüberlegungen zum Jubiläumsjahr zerplatzen wie eine Seifenblase in der sich abzeichnenden schweren Rezession. An Sportbetrieb ist nicht zu denken, alles ruht.

Im **Mai** des Jahres zeichnet sich eine Stabilisierung der Lage ab. Längst hat das Virus einen Namen und es wird deutlich: wir müssen mit dem **Corona Virus** leben, ein Impfstoff wird dauern.

Mit als Erste dürfen die Tennisfreunde ihren Sport - weil draußen - unter strengen Hygieneregeln wieder vorsichtig aufnehmen. Vereinsheim und Sanitäranlagen bleiben weiter geschlossen, die beliebten Medenspiele finden freiwillig und als Rumpfveranstaltungen statt.

In reduzierter Form gelingt es letztlich den drei Mannschaften **1. Damen, Herren 30** und **Herren 60** sich sportlich durchzusetzen und den **Aufstieg** zu schaffen.



Trotz Corona finden kleinere Turniere wie das Nostalgie-Turnier, Eltern-Kind-Turnier und Herrendoppel-Turnier statt.

Teilnehmer **Nostalgie Turnier**:
weiße Kleidung, Holzschläger



Als einer der ersten Vereine führen wir das beliebte **Jugend-Feriencamp** in den Sommerferien durch.



Mittagstisch
Ferienkinder mit
Trainer Tobias Jeck

Erfolgreiche Jugendliche unseres Vereins

Aus unserer Tennisabteilung sind viele Talente hervorgegangen, die über den Verein und den Tenniskreis hinaus erfolgreich waren. Es können aber an dieser Stelle nicht alle Leistungen gewürdigt werden. Stellvertretend für die Erfolge aller nennen wir einen Kreis von Ex-Jugendlichen, die im Tennisverband Niederrhein oder sogar im Bereich des Deutschen Tennis Bundes erfolgreich waren und es auch im Seniorenbereich noch sind.

Ursula Hoppmann, geb. Schütte

Unsere erste erfolgreiche Jugendliche war Ursula Hoppmann in den 1960er Jahren. Mit 13 Jahren wurde sie erstmals Jugend-Kreismeisterin. Es folgten weitere Kreistitel sowie der Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Jugend- und Erwachsenenbereich.

1964 errang sie die Jugend-Niederrheinmeisterschaft und wurde aufgrund ihrer Erfolge in die Henner-Henkel-Mannschaft des Niederrheins berufen, mit der sie den 1. Platz bei der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft belegte. Ulla nahm mehrmals an Deutschen Jugendmeisterschaften und an Bundes-sichtungsturnieren teil.

Sie war jahrelang eine sehr erfolgreiche Spielerin unserer 1. Damenmannschaft, mit der sie auch einige Jahre in der Oberliga spielte.



Birgit Diepelt, geb. Wanders

Birgit Diepelt, die mit 15 Jahren unserer Tennisabteilung beitrug, hatte ihre erfolgreiche Zeit erst bei den Erwachsenen.

Sie war in den Jahren von 1973 bis 1982 ohne Unterbrechung Kreismeisterin der offenen Klasse und wurde 1977 Bezirksmeisterin. Ihre beste Zeit hatte sie jedoch bei den Jungseniorinnen. Dort wurde sie dreimal Niederrheinmeisterin und war die Nr.1 der Rangliste.

Auch bei den Seniorinnen gewann sie die Bezirks- und Niederrheinmeisterschaft. In den Jahren von 1963 bis 1992 war sie, mit Unterbrechung von drei Jahren in denen sie für den CHTC Krefeld in der Regionalliga spielte, die Nr.1 unserer 1. Damenmannschaft.



Susann Tenbücken

Mitte der 1980er Jahre war Susann Tenbücken die herausragende Jugendspielerin unseres Vereins.

Sie wurde in der Jugend mehrmals Kreismeisterin und war Bezirksmeisterin des linken Niederrheins, was ihr auch mit unserer Mannschaft der Juniorinnen gelang. Bereits mit 13 Jahren verstärkte sie unsere 1. Damenmannschaft. Sie war die Nr. 4 der Niederrheinrangliste und stand als Jugendliche, Erwachsene und bei den Damen AK 30 in der Deutschen Rangliste.

Erst vor zwei Jahren begann sie im Bereich der Seniorinnen wieder mit dem Turniertennis.

Im Jahre 2019 wurde sie Bezirksmeisterin linker Niederrhein in der AK 45 und spielt erfolgreich Ranglistenturniere des Deutschen Tennisbundes, bei denen sie sich im März 2020 bis auf die **Nr.10 der Deutschen Rangliste in der AK 45** hochgespielt hat. Seit 1984 ist sie ohne Unterbrechung eine wichtige Stammspielerin unserer 1. Damen- und der jetzigen Damen30-Mannschaft.



Wencke Schulz

Anfang der 1990er Jahre ragte Wencke Schulz mit ihren Erfolgen hervor.

Sie gewann mehrere Jugend-Kreismeisterschaften und war auch im Bezirk und Tennisverband Niederrhein sehr erfolgreich.

Noch als Jugendliche dominierte sie das Damentennis im Kreis Moers als sie Kreismeisterin der Erwachsenenklasse wurde, ein Erfolg, den sie mehrmals wiederholte.

Wencke war in der Jugend und bei den Erwachsenen Bezirksmeisterin des linken Niederrheins. Sie stand in der Niederrhein- und der Deutschen Rangliste der Jugendlichen (Nr. 28) und später auch bei den Erwachsenen.

Nachdem sie einige Jahre für Moers 08 in der Oberliga spielte, verstärkte sie ab dem Jahr 2000 unsere 1.Damenmannschaft und ist jetzt eine große Stütze unserer Damen 30-Mannschaft.



Susann Tenbücken und Wencke Schulz spielten beide in der Zeit von 2006 bis 2011 einige Jahre mit den Damen 30 in der Regionalliga, der höchsten deutschen Klasse.

2020



Daniela Simroß ist seit 2018 in unserem Verein und eine Verstärkung unserer Damen 30 Mannschaft. Auch sie spielt erfolgreich **DTB-Ranglistenturniere** und ist die **Nr. 16 der Deutschen Rangliste in der AK 40**. Daniela war 2016 und 2018 Kreismeisterin bei den Damen in der AK 30 und gewann in den Jahren 2019 und 2020 die Meisterschaften der AK 40.

Ebenfalls in der Deutschen Rangliste erscheinen aktuell unsere ehemaligen Mannschaftsspieler: **Jürgen Ackermann als Nr. 7 in der Altersklasse 65**. Er wurde mit der Mannschaft des TC Gamen mehrmals deutscher Mannschaftsmeister.

Rainer Hampel ist z.Zt. die Nr. 30 bei den Herren 60 und spielt in seinem Wohnort Herne für den Herner TC in der Westfalen Regionalliga.

Der Antrag des Vorstandes auf Landesmittel aus dem Projekt „moderne Sportstätten 2022“ wird durch den Stadtsportbund und die Verwaltung unterstützt und liegt zur Bewilligung und Freigabe beim Land NRW. Eine umfangreiche **Grundsanierung der Plätze 1 bis 4** kann geplant werden.



August: aus Solidarität wird auf dem ehemaligen Platz 6 ein Zelt durch Mithelfer aller Abteilungen für die Turnabteilung errichtet. Nach wie vor gibt es massive Einschränkungen in der Hallennutzung.



Endspielteilnehmer nach der Siegerehrung

Vom 28. bis 30. August richten wir zum vierten Mal die **Sparkasse am Niederrhein Open** - trotz der Corona Krise - als deutsches Ranglistenturnier aus. Über siebzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Rekord und bescheren wieder in den offenen Klassen Spitzentennis. Die Siegerin kam aus Pforzheim, der Sieger aus Mannheim. Die weiteste Anreise hatte eine 13-jährige Teilnehmerin aus Itzehoe.

Zum Abschluss einer durch die Corona Pandemie stark reduzierten Freiluftsaison fanden im **September** auf unserer Anlage wieder die **Jugend-Kreismeisterschaften** statt. Seit 1998 wurden sie mit zwei Ausnahmen jährlich bei uns ausgetragen. Ausrichter ist der Jugend-Tenniskreis Moers, wir stellen die Anlage zur Verfügung.

Ende **Oktober** hat das Corona Virus hohe Fallzahlen erreicht, so dass es zu einem zweiten *Lock down* (vorerst bis Ende Dezember) kommt. Neben den allgemeinen Einschränkungen wird auch der Sport bis auf wenige Ausnahmen lahmgelegt

2021

60 Jahre Mitglied in der Tennisabteilung: Hans-Wilhelm („Dickus“) Tenbücken

Die befürchtete dritte Welle der Pandemie hat uns voll erreicht

Ab dem 24.04. gibt es bundesweite Ausgangssperren ab einer Inzidenz von mehr als 150. Wer hätte das jemals gedacht oder erwartet? Ein zweites Jahr mit der Pandemie konnte und wollte sich keiner vorstellen und nun hat uns die Realität längst erreicht.

Dass uns die Einschränkungen nicht nur im privaten Bereichen zu schaffen machen, zeigt die Situation des Vereins, derzeit z. B. keine Jahreshauptversammlungen mit den anstehenden Wahlen durchführen zu können (sobald es möglich wird, holen wir das nach). Die Kommunikation mit den Mitgliedern und auch in den Gremien ist stark eingeschränkt und manchmal auch belastend.

„Trotzdem“ ist vielleicht unter diesen Umständen zum Motto des Vereins und der Tennisabteilung geworden und wir haben die Wintermonate genutzt, um den Verein und die Abteilung für die Zukunft zu rüsten. Es gibt eine klare Vision in der wir unsere Stärken fördern wollen, ein klares Profil entwickeln und den Verein zukunftsfähig gestalten.

So wurde die Organisationsreform zum 01.01.2021 mit zentraler Mitgliederverwaltung, einheitlicher Beitragsordnung und zentralem Kassenwesen umgesetzt und damit eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, überhaupt den gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Mit dem Beschluss des Vorstandes, Landesmittel aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“ zu beantragen, wurde ein weiterer großer Schritt gemacht, die Anlage am Klingerhuf zu modernisieren. In der ersten Aprilwoche haben wir von der zuständigen Staatskanzlei NRW die Ankündigung des Zuwendungsbescheides bekommen.

Seit November 2020 erbringt die Tennisabteilung in beispielloser Weise ihren Eigenanteil an dem Projekt in Form von Arbeitsleistung und Eigenmitteln. Mehr als tausend Arbeitsstunden sind seitdem erbracht und in die Anlage investiert worden. Sturmschäden wurden beseitigt, die Grünanlagen aufwendig gesäubert und zurückgeschnitten. Zwei riesige Eichen wurden entfernt, der Container versetzt und die Terrasse um einen guten Meter auf der gesamten Platzlänge erweitert.

In der Zeit ist eine Gruppe von Männern und Frauen zusammengewachsen, die nicht nur jeden Samstag gearbeitet hat, sondern auch unter der Woche tatkräftig und fröhlich gewerkelt hat. Dabei wurden neue Ideen entwickelt und umgesetzt, anderes verworfen und neu bewertet. Parallel wurden die Plätze für die Saison vorbereitet und waren noch nie so früh fertiggestellt wie in diesem Jahr. In der Mittagszeit gab es immer einen herzhaften Snack unserer Wirtsleute und ein Feierabendbier war auch drin.

Klar, die Belastung war für Einige extrem hoch, Muskelkater, Rückenschmerzen und kleine Blessuren vorprogrammiert.

Die Vision ist klar:

- ✓ Wir haben die grünste, naturnaheste, baumreichste und weitläufigste Anlage im Umkreis
- ✓ Hohe Präsenz der Gastronomie ist im Umkreis nicht selbstverständlich und wir haben ein tolles Pächterehepaar
- ✓ Mit der modernisierten Flutlichtanlage werden wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Region haben
- ✓ In der Kombination mit einem Ganzjahresplatz und Onlinebuchung erhöhen wir die Attraktivität im Frühjahr und Herbst.
- ✓ Mit der Nutzung der alten Plätze sechs und sieben für die anderen Abteilungen stärken wir den Breitensportgedanken und das Vereinsleben.

Die Umsetzung wird dauern, da viele Firmen stark ausgelastet sind. Wir werden Geduld brauchen und es bedeutet auch weiterhin viel Arbeit in der Abwicklung und Begleitung.

Letztlich schaffen wir mit den Maßnahmen die Strukturen, die die Tennisspielerinnen und Spieler, die Mitglieder des Vereins und all die Bürgerinnen und Bürger, die wir als Sporttreibende hinzugewinnen wollen, um die Zukunft des Vereins mit Leben zu füllen.

Die Zeit dazu - da sind wir sicher - wird kommen. Die Pandemie wird nicht auf Dauer unseren Alltag und damit unsere Leidenschaft am Sport beherrschen. Die Saison mit verschobenen Medenspielen und geschlossenen Duschen und Umkleiden beginnt jedenfalls noch sehr holprig. Vielleicht werden wir in der Fortschreibung der Chronik doch noch von Jubiläumsveranstaltungen in 2021 berichten können.



Jürgen Förderer, in Sportkreisen bis heute fast nur unter „Joschi“ bekannt, ist am 24.02.1958 in Neukirchen geboren und lebt zeitlebens ausschließlich in Vluyn. Er ist Vater dreier erwachsener Kinder und arbeitet als Dipl. Sozialpädagoge und Pädagogischer Leiter im Schifferkinderheim des Caritasverbandes Duisburg e.V..

Aktuell ist Jürgen Förderer **1. Vorsitzender des Gesamtvereins Spielverein Neukirchen 21 e.V.** und zugleich **Abteilungsleiter der Tennisabteilung.**

Während ihm ehrenamtliches Engagement im Verein immer schon selbstverständlich war, hat er sich in Bezug auf Vorstandsarbeit nie in den Vordergrund gedrängt. Die praktischen und handwerklichen Dinge in einem Verein liegen ihm und sie entsprechen seinen handwerklichen Begabungen und einer früheren Ausbildung zum Betonbauer.

2008 gab es eine größere Gruppe in seinem Bekanntenkreis, die neue Entwicklungen in der Tennisabteilung anstoßen wollten und folgerichtig stellte er sich zur Wahl und wurde zweiter Vorsitzender. 2013 übernahm er zunächst kommissarisch die Leitung der Abteilung, um diese ab 2014 als Abteilungsleiter fortzuführen. 2015 wurde Jürgen Förderer gemeinsam mit Udo Glantschnig vom Abteilungsvorstand gebeten, für den Vorstand des Gesamtvereins zur Verfügung zu stehen. Anlass war, dass auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr kein neuer Vorstand gewählt werden konnte und der Verein am Scheideweg stand.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 03.09.2015 wurden beide in den dann fünfköpfigen Vorstand gewählt, dem Jürgen Förderer bis heute vorsteht. Seitdem ist er für den Verein Ideengeber, Antreiber und Umsetzer. Er lässt sich in die Pflicht nehmen, wenn es die Situation erfordert. Dabei wird er nicht müde, alle Vereinsmitglieder immer wieder zu animieren, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren.

Jürgen wuchs als Kind neben der alten Tennisanlage in Vluyn auf und bekam darüber 1972 den Bezug zu diesem Sport. Bereits 1974 wurde er Jugendkreismeister in Rumeln-Kaldenhausen. Mit zwanzig Jahren holte ihn Dickus Tenbücken nach Neukirchen, wo er 1978 mit der ersten Herrenmannschaft gleich in die Bezirksliga aufstieg. Nach einer kurzen Rückkehr zu Rot-Weiß Vluyn kehrte er dann 1992 endgültig zum SV Neukirchen 21 e.V. zurück.

Die Mannschaftswettbewerbe sind ihm bis heute immer wichtig und er bestreitet mit großer Zuverlässigkeit nahezu alle Medenspiele. Kreismeisterschaften sind für ihn wie ein großes Familientreffen und die Teilnahme Ehrensache, unabhängig von Form und gesundheitlicher Situation. In Abständen gelingen ihm dabei auch sportlich schöne Erfolge wie viele Endspielteilnahmen und ein paar Einzeltitel in unterschiedlichen Altersklassen:

Herren 40 bei Rot-Weiß Vluyn (1999)

Herren 50 bei Sportpark Asberg (2009)

Herren 60 bei Blau-Weiß Moers (2018)



Hans-Wilhelm Tenbücken, - wohl eher unter dem Namen „**Dickus**“ bekannt - ist seit 1948, also **73 Jahre Mitglied** im Spielverein Neukirchen. Er ist das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit und seit 2006 **Ehrenmitglied des Gesamtvereins**. **In der Tennisabteilung ist er seit 1961, jetzt 60 Jahre, Mitglied und war davon 57 Jahre ohne Unterbrechung als Vorstandsmitglied tätig.**

1948 begann er als 10jähriger seine sportliche Karriere als Fußballer. Er war Torwart und erlebte die Blütezeit des SV Neukirchen, der damals in der Amateur-Oberliga und der 2. Vertragsliga spielte. Er stand im Tor der Kreisauswahl und später war er auch die Nr. 1 der Tennis-Kreisauswahl.

Als schwere Verletzungen seine Fußballerlaufbahn frühzeitig beendeten, wandte er sich dem Tennissport zu.

In der SVN-Tennisabteilung war er bereits im Gründungsjahr als Balljunge tätig, so auch bei der Einweihung der Tennisplätze im Jahre 1951 durch die deutsche Daviscupmannschaft.

Im Tennis stellten sich die Erfolge schnell ein. Von 1963 bis 1979 war er die Nr.1 der ersten Herrenmannschaft, in der er mit 47 Jahren sein letztes Meisterschaftsspiel bestritt.

Zwischenzeitlich - von 1971 bis 1973 - war er die Nr.1 der Kreis Moerser Oberligamannschaft in der damals höchsten Spielklasse. In den Jahren von 1964 bis 1979 gewann er mit einer Ausnahme alle Club- oder Stadtmeisterschaften im Herreneinzel und siegte bei gut besetzten Turnieren.

1970 wurde er mit 32 Jahren im Herreneinzel der offenen Klasse Meister des Tenniskreises Moers. Es war erstmals ein Kreismeistertitel für den Verein in der offenen Herrenklasse, den er auch im Jahre 1972 errang. Ab Mitte der siebziger Jahre zwangen ihn seine alten Fußballverletzungen, auf Turniertennis zu verzichten, so dass er nur noch an Mannschaftsspielen teilnahm.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten war Dickus auch schon früh bei der Vereinsarbeit hilfreich, wo er schnell „Mädchen für Alles“ wurde. So war er von 1964 bis 2020 - 57 Jahre - Vorstandsmitglied in der Tennisabteilung.

Hier einige wesentliche Punkte seiner Tätigkeiten:

Von 1964 bis 1970 war er Festausschuss-Vorsitzender und von 1966 bis 1983 technischer Leiter.

Ab 1966 war er für die Pflege und den Unterhalt der gesamten Tennisanlage verantwortlich. Ebenfalls seit 1966 führt er bis heute die Frühjahresherrichtung der Tennisplätze durch.

Bei allen Baumaßnahmen hat er entscheidend mitgewirkt. Von 1984 bis 2020 war er als Sportwart tätig.

In den Jahren 1995 bis 2008 übernahm er zusätzlich noch das Amt als Vereinsmanager und Geschäftsführer.

Nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit hatte er im SVN einen Fulltime-Job.

Dickus Tenbücken hat für sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement - auch über den Verein hinaus - verschiedene Ehrungen erfahren:

- Silberne und goldene Ehrennadeln des Tennisbezirkes linker Niederrhein und des Tennisverbandes Niederrhein.
- Ehrenurkunde des Kreissportbundes Wesel.
- Ehrennadel als „verdienter Bürger“ der Stadt Neukirchen-Vluyn.

Am 01. Juni 2020 zog er sich nach intensiven 57 Jahren aus dem Tennisvorstand zurück.



Seit vielen Jahren zeigen und leben **Gitti und Klaus Wermuth** auf und neben dem Tennisplatz, was Verbundenheit und ehrenamtliches Engagement heißt. Sie zeigen gemeinsam trotz vieler ganz unterschiedlicher Begabungen und Talenten, dass das Vereinsleben nicht in Vorstandssitzungen gestaltet wird, sondern im täglichen und verlässlichen Miteinander.

Kein Fest, keine Saisonöffnung oder Turnier ist ohne Gitti denkbar.

Mitstreiterinnen gewinnen, Blumenpflege, Dekoration, Preise oder Büffet, Gitti denkt an alles und macht einfach.

Zudem zieht sie in ihrer ureigenen Art unter den „Mädels“ die Fäden und sorgt auch für regen Spielbetrieb ohne anschließend den geselligen Teil zu vernachlässigen.

Klaus steht seiner Gitti in nichts nach und ist verlässliche Stütze in allen Fragen rund um die Anlage, Plätze und Gebäude. Bestens mit eigenem Werkzeug ausgestattet, immer verlässlich und mit Ruhe und Bedacht gibt es keine Probleme, sondern nur Lösungen. Ob Strom, Wasser, Heizung, Zäune oder Schließanlage, die Meinung und Expertise von Klaus ist unabdingbar. Und immer bleibt auch ein wenig Zeit für Geselligkeit und Sport.

Jeder Verein ist auf solche uneigennützigsten Persönlichkeiten angewiesen. Dass sie auch mit ihrer Verbundenheit zum Bergbau die Wurzeln des Vereins in sich tragen, macht sie zu sehr authentischen und vor allem angenehmen Mitstreitern.

Danke und bleibt gesund!

Vorsitzende der Tennisabteilung:

1951 bis 1958	Gottfried Pleines
1958 bis 1981	Dr. Eike Goebel
1981 bis 1988	Dr. Hans Wilhelm Böcker
1988 bis 1990	Karl- Heinz Reither
1990 bis 1996	Manfred Scheffran
1996 bis 2003	Rainer Hampel
2003 bis 2008	Gert Kupka
2008 bis 2013	Rolf Agten
ab 2013	Jürgen Förderer

Ehrenmitglieder:

1981 Dr. Eike Goebel	Ehrenmitglied
2017 Dr. Eike Goebel	Ehrenvorsitzender
1990 Karl-Heinz Reither	Ehrenmitglied
1990 Heinrich Günther	Ehrenmitglied
2006 Hans-Wilhelm Tenbücken	Ehrenmitglied SVN Gesamtverein





Gemeinsam an gewachsen.



Gemeinsam
an
gewachsen

Herzlichen Glückwunsch zu
100 Jahren SV Neukirchen 21,
liebe Ball- und Herzsportler,
Schwimmer und Turner, und
zudem ein dickes Dankeschön
für Euer ehrenamtliches
Engagement.



[sk-an.de/facebook](https://www.facebook.com/sk-an.de/)



[sk-an.de/video](https://www.youtube.com/watch?v=sk-an.de/video)



[sk-an.de/youtube](https://www.youtube.com/channel/UCsk-an.de)



+49 172 7609322



[sk-an.de/termin](https://www.sk-an.de/termin)



[sk-an.de/insta](https://www.instagram.com/sk-an.de/)

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
am Niederrhein